

Archiv von Heisenbergs Briefen

von: Werner Heisenberg

an: Pauli

Datum: 26.03.1923

Stichworte: Kommentar zu Paulis Einfuehrung der magnetischen
Quantenzahl m

Ursprung: Pauli Archiv in Genf

Kennzeichen im Pauli Archiv in Genf: heisenberg_0017-009r

Meyenn-Nummer: 34

Veröffentlichung mit freundlicher Genehmigung der Familie Heisenberg
und des Pauli-Archivs in Genf.

Copyright (c) Heisenberg-Gesellschaft e. V., München, VR 204617, 2016

Reproduktion (auch auszugsweise) nur mit Erlaubnis der Rechteinhaber.

München 26.3. 1923(?)

NACHLASS
PROF. W. PAULI

Lieber Kurti!

Über Ihren Brief habe ich mich, wie Sie
sich denken können, ganz herzlich gefreut.
Besonders freut mich die Hinwendung zum
Bewusstsein in der ^{mathematisch} noch unentwickelten
Zeit, wobei Sie die Ansprüche sehr hoch
zu sein pflegt. Ausdrücklich auf Ihren
Brief kann ich mich jetzt nicht antwer-
ten.

Ihre Anfangslehre der Quantenmechanik ist
mir immer noch zu schwach die
Kombination der Maxwell'schen Gesetze
findet ich sehr schön. Die Geltungsbereiche
von k finde ich mich unüberwindlich,
die Herleitung $i = 0$ für Fortpflanzung,
dieserhalb folgt, ist mir auch völlig

überzeugend, wie schon das in
die einzige Möglichkeit, den vorerwähnten
Zusammenhang zu erklären. Auf
mit der Entdeckung von k bei den
Zerlegungen bin ich sehr einverstanden.
Es ist aber alles sehr weit komplizierter,
als man zunächst meint. Kurz zu-
sammen, ^{bin ich dabei} dass die H - Zerlegung der
Abweichung δ immer den δ
vorhergehenden Abwert entsprechen
woll. Wenn das in der Folge
nicht ist, wird es im allgemeinen
nur in kleinen Fällen, wo diese
Relativität $\frac{1}{2}$ die Ordnung $\frac{1}{2}$ (ca. $\frac{1}{2}$)
überwiegend. Also können die noch unvollständigen
die Zerlegungen erfolgen.

Antwortschicklich schon sind ich sehr
zufrieden, dass man das Minimum

7
günstig eingeleitet werden kann,
die g. Karte zu befragen. Das der
Katz richtig sei ist wohl für Langle's
Möglichkeit, und so ist schon die
Möglichkeit, da ich ihn beinneh, können
für den Rest stehen, das ich nicht den
Katz in meiner Arbeit vermissen
verstehe d. f. mit aller Genauigkeit begeben
den sollte. Aber die Möglichkeit, damit
allein das ganze ursprüngliche Material
zu bekommen, habe ich unterlassen. Abgesehen
folgte ich die Forderung meiner
"Kleinste Papierordnung" für nicht
so ungenügend zu setzen, als
der Katz vorher einsehen, glaubt ich, ein
bestimmtes Überbleibsel der Klappstein
Spuren ist.

Die Genauigkeit bei meiner
Arbeit ist von selbst die Folge

m \leq j. Finns ganz bauer Antomy sub
of way anty gefunden in. if felle so
gibt für woffpindling, das der ^{unangestoffen} ~~unangestoffen~~
Aufpuffung, in die des mannen, eine
formeller woffpindling gefall immer
weg zutrennt. Zin formel beauftragung
is way immer Abtragung mit die
"unangestoffen" Aufpuffung garigert, zin
Feldung der Ant woffpindling mit die
"unangestoffen". Zif sub lamy stöber woffpindling.
diese in. mannte, das beide in diesen
Zinn gleichartig richtig sind. Aberley
is das bis gibt Binde, aber richtig
kommen für way zin selber Ab-
tragung. An der Dagelethe gibt es
habe way viel zu besser, beyen
sind die Dagelethe bei mir, woffpindling die
Logik richtig ist, glucke if, in Codierung.
Zinn ke woffpindling if beunten,

des uns ämt, weil ich Sie, von
 mir nicht. Wenn wir befragen:
 Ortho. in. Pache jungen stetig zusammen,
 zu fassen des Kopf: es gibt zweifeln ich
 ein beinahe gewöhnliche Löhne in. aber
 obwohl die. des Kopfes mir allerdings
 bei den Befragten nicht zu, aber es ist
 ein gewissermaßen unterteilt worden:
 Wenn man über die Bedeutung der
 einen Flakworts mitteilt/wordung
 man die Höhe leicht nachweist, das
 die für Kommunikation die
 Leben im Zusammenhang von dem), so
 stellen Sie Ortho. in. Pache für kontin
indirekte gewöhnliche Löhne der.
 Im Zeitungsgebiet liegen die gewöhn-
 lichen Löhne nur abseits
 die; es muss man nicht über die

beim des ursprünglichen Glanzes
müht sich in den gewöhnlichen
Wörterbüchern ungenügend, wobei
auch diese Zusammenhänge zur Fortwäh-
rungen Mängelhaftigkeit. Ich halte
aber Ihre Abgrenzung für willkürlich.
- Ihre Satz: „Wenn die Ausbildung nicht
stetig befördert werden kann, so
kann es auch die Energie nicht zu
müssen die bestehen. Aber wir wollen
uns nicht unnötig streiten. Die
Gründe sind nur die der Abgren-
zung, daß alle bisherigen Ke-Motiv
überhaupt nicht, wie die ganze
Abgrenzung. Hoffen wir, daß die richtige
wissenschaftliche Stellung (nicht bei Ihnen und
des Frey-Metalle) „alle, alle sind.“

Wir haben Freystellungen an Bohr
bei J. H. Werner Keistaber.

(Lommersfeld kommt Anfang Juni zurück)